

Montag den 29. April 1878.

(1431—1)



St. 1953.

Po Najvišjem povelji Nj. c. in kr. apostolskega Veličanstva.
Bogato založena, pod poroštvom c. kr. ravnateljstva loterijskih dohodkov napravljena

VI. državna loterija

za vkupne

vojaške namembe dobrodelnosti,

katero čisti dohodek je določen v pomnožbo mest vojaške sirotnice Fišavske in za popravo vojaških kopališč v Karlovih varih (Karlsbad) in Šanovem (Schönau) blizu Čeških Toplic. Ustanovljeno je

5300 dobitkov,

dajócih skup

226.800

goldinarjev, namreč:

1. velika dobiteljica po	100000 gl.	} gl. papirne rente z obrestmi od 1. avgusta 1878
2. " " "	20000 "	
3. " " "	10000 "	
4. " " "	5000 "	

s 16 preddobiteljicami in podobiteljicami po 1000 gl., 500 gl. in 300 gl., potem 10 dobiteljic po 500 gl. papirne rente, dalje dobitki v gotovem denarju po 100 gl., 80 gl., 60 gl., 40 gl., 20 gl., in 10 gl., dajóci skup 76.600 gl.

Vzdigovanje bode nepreklicno
dné 4. junija 1878.

Cena enega loza
je 2 gold. avstr. velj.

Določila se vidijo v érteži igre, kateri se zastoj pridaje lozom v oddelku za državne loterije, v mestu, Riemergasse 7, 2. nadstropje (Jakoberhof), in pri mnogih prodajalnicah.

Ako kdo zaprosi, pošljejo mu se lozi poštine prosto.

Od c. kr. ravnateljstva loterijskih dohodkov.

Na Dunaji, dné 1. marejca 1878.

Karel Latour pl. Thurmburg,

c. kr. dvorni svetovalec in loterijski ravnatelj.

(1865)

Nr. 2652.

Privilegium.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Handelsministerium haben dem Alfons Freiherrn v. Bois, Fabrikstheilhaber zu Schalkendorf in Krain, auf elastische Betteneinlagen ein ausschließliches Privilegium für die Dauer eines Jahres, vom 10. April 1878 gerechnet, ertheilt, was hiemit in Folge hohen Erlasses des Handelsministeriums vom 15. l. M., Z. 7528, zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Laibach, 27. April 1878.

Abelsberg	195 fl. 88 kr.
Gottschée	215 = 69 =
Gurkfeld	203 = 68 =
Krainburg	177 = 50 =
Stadt Laibach	88 = 75 =
Landbezirk Laibach	180 = 46 =
Pittai	113 = 14 =
Loitsch	131 = 82 =
Radmannsdorf	95 = 43 =
Rudolfswerth	142 = 35 =
Stein	118 = 15 =
Tschernembl	115 = 15 =
zusammen	1778 fl. — kr.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß für das Schuljahr 1878/79 von den k. k. Bezirksschulrathen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4. März 1871, Zahl 13,656 (Ministerial-Verordnungsblatt 1871, Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, daß jedoch die bezüglichen Anspruchsschreiben längstens

bis 15. Mai d. J.

anher vorzulegen sind.

Laibach am 1. April 1878.

k. k. Landeschulrath für Krain.

(1564—3)

Nr. 579.

Rundmachung.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 21sten März 1878, Z. 4209, bezieht sich der Geldwerth der für das Schuljahr 1878/79 aus dem Wiener Schulbücher-Verlage abzugebenden Armenbücher für Krain mit Eintausend siebenhundert siebenzig und acht (1778) Gulden.

Von diesem Betrage entfallen nach Maßgabe der Zahl der schulpflichtigen Kinder auf den Schul-

(1807)

Nr. 2695.

Kinderpest-Erlöschung.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 18ten d. M., Z. 8028, ist das Königreich Ungarn, Kroatien, Slavonien und die Militärgrenze seuchenfrei. — Laibach am 24. April 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1805—1)

Nr. 1206.

Kanzlistenstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter gleichzeitiger Nachweisung der Kenntniss beider Landessprachen bis

24. Mai 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98 R. G. Bl.), gewiesen.

Laibach am 24. April 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1803—1)

Nr. 3072.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Tenetisch

verfaßten Besitzbogen nebst den betreffenden Verzeichnissen der Liegenschaften, der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage, vom 1. Mai l. J. an, zur Einsicht hiergerichts aufliegen.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

15. Mai l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowol während der Anmeldefrist als auch am 15. Mai l. J. hiergerichts angebracht werden können.

Den Interessenten aber wird bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. D. amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24sten April 1878.

(1793—1)

Nr. 5782.

Rundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß die Wahl zweier Mitglieder und eines Ersatzmannes des Morastkultur-Ausschusses, welche die Grundbesitzer des Morastkulturgebietes in den Katastralgemeinden Tirnau, Karlstädter- und Gradischavorstadt Laibachs und Stefansdorf, der Umgebung Laibach, vorzunehmen haben, am Sonntag den 5. Mai 1878,

vormittags um 10 Uhr, im städtischen Rathssaale stattfinden wird, zu welcher die Besitzer aus den erwähnten Katastralgemeinden mit dem Beifüge eingeladen werden, daß die Wahl nur persönlich und mittelst Stimmzettel vorgenommen wird, und daß zu diesem Behufe die Stimmzettel den erschienenen Wählern unmittelbar vor dem Wahlacte werden eingehändigt werden.

Stadtmagistrat Laibach am 23. April 1878.

(1855—1) Nr. 1943.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 5. März 1878, Z. 1020, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 851 ad Herrschaft Welde resultatlos war, am

24. Mai 1878,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. April 1878.

(1802—1) Nr. 1303.

Reassumierung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Die über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) mit dem Bescheide vom 2. Februar 1875, Z. 6771, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Bründl gehörigen, sub Urb.-Nr. 54 ad Gut Radmannsdorf vorkommenden, gerichtlich auf 2172 fl. bewerteten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29. Mai 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 18. März 1878.

(1786—1) Nr. 1179.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Barthlma und Katharina Kern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es habe Johann Kern von Moste gegen dieselben die Klage auf Nichtig-erklärung einer auf seiner Realität im Grundbuche der Pfarrhofgilt Stein sub Urb.-Nr. 192 zu ihren Gunsten aus dem Uebergabvertrage vom 30. Juli 1834 intabulierten Forderung eingebracht.

Darüber wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levidnik, Hausbesitzer in Stein (Graben), zum Kurator bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie rechtzeitig selbst vor Gericht erscheinen oder einen andern Vertreter bestellen, widrigens mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Stein am 22sten Februar 1878.

(1799—1) Nr. 942.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 910 fl. ö. W. geschätzten, dem Kaspar Mahorčič von Kleinubelsko gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Präwald sub Urb.-Nr. 12/328 vorkommenden Realität der

29. Mai

für den ersten, der

3. Juli

für den zweiten und der

3. August 1878

für den dritten Termin mit dem Besage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 16. März 1878.

(1770—1) Nr. 4046.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Gurksfeld (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Vincenz Pribožič von Videm (Bezirk Rann) mit dem Bescheide vom 2. August 1876, Z. 6319, auf den 30. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung auf den

4. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 2ten August 1877.

(1783—1) Nr. 751.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerina von Laibach (Tirnav Nr. 52) die exec. Versteigerung der dem Thomas Keržič von Rastina gehörigen, gerichtlich auf 822 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Rectf.-Nr. 382 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1866, Z. 3499, schuldigen 150 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

22. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. Februar 1878.

(1861—1) Nr. 669.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Reuter und Friedrich Andrič von Graz die exec. Versteigerung der dem Georg Zerala von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realitäten sub Post-Nr. 58, 247 und 248 ad Grundbuch Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

11. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Februar 1878.

(1857—1) Nr. 291.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Omerša von Krainburg die exec. Versteigerung der der Franziska Zumer von Untergörjach

gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 6¹/₂ und 65 ad Probstgilt Inselwerth, Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Welde, wegen schuldigen 549 fl. 31 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

18. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. März 1878.

(1792—3) Nr. 1232.

Dritte exec. Feilbietung**der Real- und Kunstmühle.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Josef Kusar (durch Dr. Sajovic von Laibach) gegen Karl Zwayer von Jauchen pcto. 1200 fl. mit Bescheid vom 31. Dezember 1877, Z. 6670, auf den 1. April 1878 angeordneten zweiten exec. Real- und Kunstmühl-Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zur dritten auf den

1. Mai 1878

angeordneten Real- und Kunstmühl-Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 1ten April 1878.

(1758—2) Nr. 8337.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 10. Jänner 1878, Z. 604, auf den 6ten April 1878 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Hočvar von Piauhüchel gehörigen Realität Urb.-Nr. 528, Rectf.-Nr. 309 und Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

8. Mai l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1878.

(1771—2) Nr. 5182.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Ferencat von Unterstopiz gegen Jakob Krasovic von Gunte pcto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Z. 5182, auf den 22. November d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 604 ad Herrschaft Gurksfeld, im Werthe pr. 450 und 400 fl., auf den

4. Juni 1878,

vormittags von 9 Uhr, hieramts mit dem Besage übertragen worden ist, daß diese Realitäten um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 23sten September 1877.

(1757—2) Nr. 8267.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 18. Jänner 1878, Z. 1197, auf den 6. April l. J. angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Zdrajce von Kremenca gehörigen Realität Rectf.-Nr. 168, tom. I, fol. 41 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

8. Mai l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. April 1878.

(1577—3) Nr. 943.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blažun Matar von Gorenjarovan die exec. Versteigerung der dem Michael Stibil von Ujha Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. geschätzten Realität ad Haasberg tom. C, pag. 11, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten Februar 1878.

(1688—3) Nr. 1797.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Malli von Gallensels die exec. Versteigerung der dem Anton Aljančič von Kamnit gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Höslein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität und der hiezu gehörigen, in der Steuergemeinde Herzogsdorf sub Parz.-Nr. 800, 683, 609 b, 665, 666, 674, 686, 769 a, 772, 773, 797 a und 793 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. März 1878.

(1722—3) Nr. 2511.

Freiwillige öffentliche Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kutiaro, als gesetzlicher Vertreter seiner minderjährigen Kinder Elisabeth, Johanna und Johann Kutiaro, dann des Alois Kutiaro jun. und des Anton Kutiaro im eigenen Namen, und als Gewalthaber der Victorine, Theresia und Angela Kutiaro, als Erben nach Josefa Kutiaro, in die freiwillige öffentliche Feilbietung der in den Josefa Kutiaro'schen Verlaß gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 775 vorkommenden Hausrealität Cons.-Nr. 20 (neu), 76 (alt), an der Friererstraße in Laibach geilliget und zur Bornahme dieser Feilbietung die Tagfagung auf den

6. Mai 1878,

früh 9 Uhr, im Orte der obigen Realität angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse, nach welchen der Ausrufspreis 3000 fl. beträgt, können bei dem zu dieser Versteigerung als Gerichtskommissär abgeordneten k. k. Notar Herrn Dr. Barthol. Suppanz eingesehen werden, und wird bemerkt, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Erben des Eigenthümers, welche sich die Genehmigung des Verkaufes auf 14 Tage vorbehalten haben, erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Laibach am 6. April 1878.

(1723—3) Nr. 2296.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Frierich Verbaj's in Sava zur Einbringung seiner Forderung die exec. Versteigerung der dem Leopold Gögl gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten Hausrealität Cons.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt zu Laibach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

12. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, worin insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Alerars, vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. März 1878.

(1675—3) Nr. 2763.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

6. Mai 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 31. Dezember 1877, Z. 11,602, zur dritten exec. Feilbietung der dem Valentin Bokal gehörigen, in der Krakauvorstadt liegenden Hausrealität Cons.-Nr. 51 (alt) geschritten werden.

Laibach, 9. April 1878.

(1499—3) Nr. 2112.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des Vincenz Skodlar (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Zavornik in Laibach peto. 2600 fl. sammt Anhang mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. Februar l. J., Z. 1132, auf den 18. März l. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden, in der Krakauvorstadt in Laibach sub Cons.-Nr. 44 gelegenen Realität wurde auf

den 17. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale übertragen, was mit dem Anhang des Edictes vom 13. Oktober 1877, Z. 8692, bekannt gegeben wird.

Laibach am 23. März 1878.

(1756—3) Nr. 8029.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 12ten November 1877, Z. 25,149, auf den 3. April 1878 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Matthäus Anzic von St. Marein Nr. 23 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 8, tom. 1, fol. 29 ad St. Marein kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

4. Mai 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. April 1878.

(1665—3) Nr. 1399.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bruß von Unterloitsch gegen Johann Kostovic von Godowitsch wegen aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1867, Zahl 3301, schuldigen 63 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5372 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. Mai,

28. Juni und

25. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 22sten März 1878.

(1682—3) Nr. 4096.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten Oktober 1877, Z. 8893, in der Executionsfache der minderj. Josef Wazi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Lukas Ursic von Unterseedorf Ps.-Nr. 10 peto. 105 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagfagung am 29sten März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. Mai 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 1sten April 1878.

(1713—3) Nr. 1767.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bulovic von St. Barbara die exec. Versteigerung der dem Johann Bernil von Laibach (Vorstadt Karlowiz) gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 8ten April 1878.

(1697—3) Nr. 814.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben:

In der Rechtsfache der krainischen Escomptegesellschaft in Laibach (durch Dr. v. Schrey) gegen Therese Koller peto. 3600 fl. werden die exec. Feilbietungen der drei Realitäten, und zwar:

1.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Fol. 884, Urb.-Nr. 443 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Huben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 10,603 fl.;

2.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Fol. 676, Urb.-Nr. 46 ad Steuer-gemeinde Kreuz vorkommenden Kaiserrealität, im gerichtlich erhobenen Wert von 404 fl.;

3.) des im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Fol. 1335 vorkommenden Eisenhammerwerkes Feistritz, im gerichtlich erhobenen Wert von 5600 fl.,

auf den

11. Mai,

8. Juni und

13. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Pfandrealitäten, falls sie bei der ersten oder zweiten Tagfagung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6. April 1878.

(1689—3) Nr. 2531.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Dr. Mentinger, Advokat in Krainburg, gegen Simon Supan von Waisach mit dem Bescheide vom 5. Februar l. J., Z. 906, auf den 2. April und 3. Mai l. J. angeordneten zwei Realfeilbietungen als abgehalten erklärt werden und daß es bei der

3. Juni l. J.

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 31sten März 1878.

(1544—3) Nr. 2414.

Neuerliche Tagfagungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter gegen Josef Kontel von Kal zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 18. August 1877, Z. 7688, bewilligten und sohin sistierten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach peto. 168 fl. 40 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfagungen auf den

21. Mai,

19. Juni und

23. Juli 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. März 1878.

(1769—2) Nr. 423.

Aufforderung

an Mathias und Jakob Sisko, resp. deren allfällige Erben.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld hat Franz Malenček in Jaloke Nr. 7 gegen Mathias und Jakob Sisko, resp. deren allfällige Erben, eine Klage auf Verjährung und Löschungsgeftattung der für Mathias und Jakob Sisko, resp. deren allfällige Erben, auf Grund des Schuldscheines vom 15. November 1806, peto. der mütterlichen Erbschaften à pr. 100 fl. beim Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 80 ad Herrschaft Landstraß einverleibt haftenden Sagspost eingebracht, worüber eine Tagfagung auf den

17. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Franz Der-noušek als Kurator bestellt.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Beheife dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 21sten Jänner 1878.

(1653—3) Nr. 6491.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach dem am 5. Februar l. J. verstorbenen Anton Ausic von Hrajsje bei Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider den Verlaß des Anton Ausic Herr Josef Melinšek in Samobor sub praes. 18. März 1878, Z. 6491, die Bagatellklage peto. 33 fl. 15 kr. f. A. hiergerichts zu Protokoll gegeben, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

8. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder in-zwischen dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advokat in Laibach, ihre Rechtsbeheife an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. März 1878.

Prendini's (1588) 12-3

Cheer - Pastillen,

leicht zum Einnehmen und zu verdauen, mit Erfolg wirkend in allen Fällen, wo der Cheer anempfohlen wird. Wegen ausgezeichnete Beschaffenheit sind sie allen ähnlichen Pastillen vorzuziehen. Preis einer Schachtel 60 kr. ö. W. Depot in Laibach bei dem Apotheker

G. Piccoli.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung Rathausplatz Nr. 21 und Unter der Kranische Nr. 2.

Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib- und Zeichenmaterialien. Affichen- u. Packpapiere, Farben, Bleistifte, Stahlfedern, Siegellack, Copir-, Notiz- und Geschäftsbücher, Briefpapier - Kassetten sammt Monogrammen. (1491) 13

Herrn - Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 40

Gasthaus

„zur Pfeife“,

Stadt, Lingerasse,

gute Krainer Weine zu 32, 36 und 40 kr., Auers Märzener, gute warme und kalte Küche empfiehlt (1850) 3-2

F. Förderl.

Die Eröffnung

des nächst der Prula gelegenen

Marienbades

findet heuer, wie gewöhnlich, (1808) 3-2

am 1. Mai

statt. Die Einladung zu zahlreichem Besuche macht

Josefine Ziakowski.

(1804) Nr. 492.

Firmalöschung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß infolge Einschreitens des Edmund Terpin'schen Concursmassen-Verwalters, Herrn Matthäus Treum, die Löschung der im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen, Bl.-Seite 29, eingetragenen Firma: „K. k. priv. mechanische Papierfabrik in Ratschach, Edmund Terpin“, veranlaßt worden ist.

Rudolfswerth am 16. April 1878.

(1815-1) Nr. 5015.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Marianna Tersar, verehelicht gewesen Sever, und Paul Kunc von Gartschareuz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 21. September 1877, Z. 7852, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten April 1878.

(1612-2) Nr. 1888.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Smrekar von Winkel Nr. 7, unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 13. März 1878, Z. 1888, des Josef Stonic (durch Anton Kupljen von Tschernembl.) wegen 128 fl. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den 13. Juni 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1878.

Bracht- und Giltgutbriefe
mit Süd- und Rudolfsbahnstempel
stets vorräthig bei
A. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

4 goldene Medaillen. Liebig 4 Ehrendiplome.
Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*
Zu haben bei: Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, H. L. Wencel, J. Weidlich, Josef Terdina und Peter Lassnik in Laibach. (326) 18-6

Ausverkauf.

Das zur Concursmasse des Herrn Andreas Schreyer in der Spitalgasse zu Laibach gehörige reichhaltige

Nürnberger- und Eisenwaren-Lager

wird über beschlossenen freiwilligen Ausverkauf von nun an täglich zu ermäßigten Preisen en gros und en détail ausverkauft.

(1814) 3-2

Die Concursmasse-Verwaltung.

Kaltwasser-Seilanstalt

Steiermark, Frohnleiten, Südbahn

schönstes Gebirgsthal, vollkommen wind- und staubfrei, äußerst comfortable sowie auch einfache, billige Zimmer oder Wohnungen im großen Kurhaus und im Kurhaus „Austria“.

Verlangte Preiscurante und Hausordnungen umgehend gratis.

(1683) 3-3

Dr. R. v. Seeliger.

(1849-1) Nr. 3975.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 12. März 1878, Z. 1876, über Franz Steiner von Mannitz Nr. 62 wegen nachgewiesenen Mangels zur Verhängung der Kuratel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Thomas Steiner von Sliviz als Kurator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten April 1878.

(1863-1) Nr. 2501.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der dem Ignaz Habbe, nun dem Thomas Kovac in St. Veit gehörigen Realitäten, deren exec. Feilbietung laut Edictes vom 24. März 1878, Z. 1654, auf den 15. Mai, 15ten Juni und 16. Juli d. J. angeordnet worden ist, namens Johann und Josefa Pegan, dann für die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Dominik Rovere, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Verars), gegen Thomas Kovac pcto. 236 fl. 22 kr. sammt Anhang Herr Dr. Vovk, k. k. Notar in Wippach, als Kurator ad actum bestellt und demselben die Rubriken der Feilbietungsanordnung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 20. April 1878.

(1721-3) Nr. 1332.

Bekanntmachung.

Ueber die Klage der Agnes Mohar von Nallas, Bez. Krainburg, gegen Franz Hafner vulgo Ros (unbekanntem Aufenthalt) pcto. 11 fl. s. A. wird dem Beklagten ob dessen unbekanntem Aufenthaltes ein Kurator absentis in der Person des Herrn Mathias Koller in Laibach bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 16ten März 1878.

(1864-1) Nr. 6037.

Bekanntmachung.

In der Executions-sache der Karolina Wilicus gegen Andr. Perhavec von Senofetsch pcto. 200 fl. wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Dezember 1877, Z. 6037, kund gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Anton, Johann, Theresia und Martin Perhavec, Johann Dejak, Friedrich Vilher und den Rechtsnachfolgern — Herr Karl Demšar, und dem Franz Panze Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zu Kuratoren ad actum bestellt worden sind und diesen die Executionsbescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. April 1878.

(1763-3) Nr. 2182.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Johann Volka von Zagorica pcto. 27 fl. ö. W. ist zu der auf den 11. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Act. Nr. 71 n, Bd. V, fol. 82 vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Realität kein Kauf-lustiger erschienen, daher am

6. Mai 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten April 1878.

(1755-3) Nr. 8030.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 16ten Jänner 1878, Z. 771, auf den 3. April l. J. angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Černagoj von Pilsbühel gehörigen Realität sub Urb. Nr. 399, tom. I, fol. 35 ad Auersperg kein Kauf-lustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

4. Mai 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. April 1878.

(1810-1) Nr. 3200.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des am 2. Dezember 1872 zu Primskau verstorbenen Pfarrers Januarius Strah.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses nach dem am 2. Dezember 1872 zu Primskau verstorbenen Pfarrers Januarius Strah der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Herr Landesgerichtsrath Dr. Bidig, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. Suppan in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

9. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Juni 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

17. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 25. April 1878.